

**Allgemeine Geschäftsbedingungen für
Vorträge, Seminare, Webinare, Training, Coaching**

SCHERER Healthcare Consulting
Blütenstraße 10
71384 Weinstadt

Stand 01.01.2021

1. Geltungsbereich

- 1.1. Für alle unsere Angebote, Lieferungen und Leistungen gelten, soweit nicht etwas Anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist, unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen.
- 1.2. Entgegenstehende oder abweichende Vereinbarungen werden nicht Vertragsbestandteil. Eines ausdrücklichen Widerspruchs hierzu bedarf es nicht.
- 1.3. Sofern Punkte hier nicht geregelt sind, gilt das allgemeine Gesetz, nicht indes etwaige Allgemeine Regelungen des Auftraggebers.

2. Vertragsabschluss, und Widerrufsfrist

- 2.1. Katalogangaben, Internetangebote, Abbildungen und so mitgeteilte Eigenschaften sind unverbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit unserer schriftlichen Erklärung, insbesondere mit unserer Auftragsbestätigung zustande.
- 2.2. Neben unserer Honorarforderung haben wir Anspruch auf Erstattung unserer Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Wir können angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung unserer Leistung von der vollen Befriedigung unserer Ansprüche anhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- 2.3. An seine Bestellung ist der Auftraggeber uns gegenüber gebunden sofern er seine Vertragserklärung nicht innerhalb von 14 Tagen in Textform (z. B. Brief, E-Mail) widerruft.
- 2.4. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform bzw. nach Erhalt einer Internetadresse zum Download, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB.
- 2.5. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

3. Widerrufsfolgen

- 3.1. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Auftraggeber uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass er die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss.
- 3.2. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Auftraggeber mit der Absendung seiner Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf seinen ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor der Auftraggeber sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.

4. Stornierung, Änderung

- 4.1. Eine Stornierung eines Vortrags, Seminars oder Workshops ist bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich, sofern diese schriftlich (z. Bsp. per Mail) bei uns eingegangen ist. Geht die schriftliche Abmeldung bis 4 Wochen vor der Veranstaltung ein, so sind 50% der Gebühr zu entrichten. Nach diesem Zeitpunkt ist die volle Seminargebühr fällig. Diese Regelungen gelten ausschließlich für den Normalpreis.
- 4.2. Für Frühbucherpreise, oder sonstige rabattierte Angebote, die einen Nachlass beinhalten, gilt lediglich das 14-tägige Widerrufsrecht.
- 4.3. Es steht dem Auftraggeber frei, einen Ersatzteilnehmer zu entsenden, sofern dieser die Voraussetzung zur Zulassung des entsprechenden Seminars erfüllt.
- 4.4. Wir behalten und vor, eine Veranstaltungsteilnahme vor oder während einer laufenden Veranstaltung ohne Nennung von Gründen abzulehnen. Bei schwerwiegendem Grund, z.B. Störung der Seminaratmosphäre o.ä. wird die volle Seminargebühr fällig. Ansonsten werden lediglich bereits erhaltene Leistungen (ggf. anteilig) in Rechnung gestellt.
- 4.5. Wir sind berechtigt, den Veranstaltungsort kurzfristig zu wechseln, sofern die damit verbundenen Änderungen in einem zumutbaren Rahmen liegen. Ebenso obliegt es uns, einen Trainer ohne Angabe von Gründen auszutauschen, ohne dass sich hieraus Ansprüche für den Auftraggeber ergeben.
- 4.6. Wir sind berechtigt, eine Veranstaltung aus wichtigen Gründen abzusagen. Als wichtige Gründe gelten insbesondere eine zu geringe Teilnehmerzahl oder die Verhinderung wegen Krankheit. Auch können wir vom Vertrag zurücktreten, wenn Veranstaltungsräume, welche von Dritten für die Veranstaltungsdurchführung zur Verfügung gestellt wurden, aus Gründen, die nicht im Einfluss von uns liegen, nicht

mehr zur Verfügung stehen und rechtzeitig keine adäquaten Räumlichkeiten angemietet werden können.

- 4.7. Sofern wir den Ausfall einer Veranstaltung zu vertreten haben, erfolgt die Erstattung der Veranstaltungsgebühr. Wir sind berechtigt, mit dem Auftraggeber im gegenseitigen Einverständnis einen Alternativtermin zu vereinbaren. Auf weitergehende Ansprüche gegenüber uns wird vom Teilnehmer ausdrücklich verzichtet. Ansprüche an uns können nicht geltend gemacht werden. Insbesondere ist ein Anspruch auf Ersatz von eventuellen Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens unsererseits.

5. Pflichten des Auftraggebers

- 5.1. Der Auftraggeber versichert uns, dass seine Angaben wahrheitsgemäß sind und ist somit für die Richtigkeit seiner Daten verantwortlich. Die Kommunikation mit dem Auftraggeber erfolgt im Wesentlichen per E-Mail. Der Auftraggeber hat daher sicherzustellen, dass er eine gültige E-Mail-Adresse angibt, unter der er jederzeit zu erreichen ist.
- 5.2. Der Auftraggeber trägt während einer von uns durchgeführten Veranstaltung die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen und kommt für verursachte Schäden selber auf.
- 5.3. Für Unterkunft und Verpflegung während einer Veranstaltung ist der Auftraggeber selbst zuständig.
- 5.4. Alle Seminarunterlagen, Präsentationen, Audio-CDs, Inhalte der Webseite etc. die dem Auftraggeber durch den Trainer zur Verfügung gestellt werden, beinhalten das Copyright und dürfen nicht ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung, auch nicht auszugsweise, in irgendeiner Form veröffentlicht, vervielfältigt oder für eigene Zwecke verwendet werden.
- 5.5. Eine Video- oder Tonaufzeichnung der Veranstaltung ist nicht gestattet. Das Fotografieren innerhalb einer Veranstaltung ist nur nach erteilter Erlaubnis durch uns oder von uns beauftragte Personen gestattet. Private Fotos dürfen gemacht werden, sofern dies den Ablauf und das Klima einer Veranstaltung nicht stört.

6. Verschwiegenheitserklärung gegenüber Dritten, Datenschutz

- 6.1. Die von uns eingesetzten Personen und wir selbst sind dem Auftraggeber zur völligen Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Verschwiegenheit umfasst sämtliche Inhalte der Ausbildungsleistungen, insbesondere sämtliche Informationen, welche wir über die Person des Auftraggebers und sein privates und/oder berufliches bzw. geschäftliches Umfeld erhalten haben sowie insbesondere sämtliche dem Auftraggeber im Zuge des Seminars bekannt gewordenen Geschäfts- und/oder Betriebsgeheimnisse. Diese Verpflichtung besteht über die Vertragslaufzeit hinaus und erlischt nur insoweit, wie der Auftraggeber seine ausdrückliche Zustimmung hierzu erteilt hat.
- 6.2. Wir sind indes befugt uns anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

7. Einsatz von Medien

- 7.1. Für die Dauer der Veranstaltung gestattet uns der Auftragnehmer oder von ihm beauftragte Personen die Aufzeichnung, insbesondere Aufnahme von Audio- und Videoaufnahmen sowie Fotos zum Zwecke der Ausbildungsbelegung, Veröffentlichung und darüber hinaus zum Zwecke der Werbung für ähnliche oder gleiche Veranstaltungen. Ein Anspruch auf etwaige Zahlungen besteht grundsätzlich nicht.
- 7.2. Der Auftraggeber hat das Recht, dieser Genehmigung im Voraus zu widersprechen, ein nachträglicher Widerspruch ist nicht möglich.

8. Haftung

- 8.1. Unsere Haftung für Schadenersatzansprüche jeder Art besteht nur für vorsätzliche oder grob fahrlässige, nicht aber für einfach fahrlässige Pflichtverletzungen. Das Gleiche gilt, wenn wir Hilfspersonen eingeschaltet haben.
- 8.2. Ausnahmen von dieser Beschränkung sind Verletzungen für Leib, Leben und Gesundheit.
- 8.3. Ein Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nach dem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründeten Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründeten Ereignis.
- 8.4. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.
- 8.5. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

- 8.6. Die Teilnahme des Auftraggebers an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko. Wir haften nicht für Schäden jeglicher Art, sofern die Haftung nicht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Seminarleiters beruht.
- 8.7. Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen festgestellten Forderungen zulässig.

9. Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

- 9.1. Über diese allgemeinen Geschäftsbedingungen hinausgehende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Vereinbarungen oder Bestandteile dieser AGB unwirksam sein, so betrifft dies nicht die Wirksamkeit der übrigen allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 9.2. Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht.
- 9.3. Gerichtsstand ist Stuttgart